



Sonnabend, den

15. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Nachdem

1. Christiane Marie Kirchbach in Roswein, daß ihr Ehemann der Tuchmachermeister Carl Gottlieb Kirchbach, sie im Monat December 1829 verlassen, unter der Versicherung, daß ihr von dessen Aufenthalte, Leben und Tode einige Nachricht nicht zugekommen sey, angebracht und auf Trennung der mit demselben geschlossenen Ehe angetragen hat, auch

2. in dem vom Königlichen Appellationsgericht allhier auf die von Carl Gottlob Horn in Lautha gegen seine abwesende Ehefrau, Regine Friederike Horn, erhobene Ehedesertionsklage am 30sten Januar dieses Jahres anberaumt gewesenem ersten Edictaltermine die Beklagte nicht erschienen ist, so werden hierdurch ernannter Kirchbach sowie die Hornin peremptorisch geladen, daß sie

den 28. August 1839

des Vormittags 10 Uhr im hiesigen Appellationsgericht persönlich erscheinen, Kirchbach mit seiner Ehefrau die Güte pflegen, dafern jedoch eine Ausöhnung nicht zu Stande kommt, sich auf die erhobene Klage einlasse, die Hornin aber erhebliche Behinderungen, weshalb sie im obberregten ersten Termine nicht erschienen ist, anzeige, und sodann beide Beklagte der Bekanntmachung eines Erkenntnisses sich gewärtigen, indem sie außerdem, daß bei ihrem Ausenbleiben erpediertes Erkenntniß Mittags 12 Uhr für bekannt gemacht werde erachtet werden, zu gewärtigen haben, und rücksichtlich auf der Klägerin Suchen ferner in der Sache geschehen wird, was Recht ist.

Leipzig, am 1. Juni 1839.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht.
D. Beck.

2) Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Stadtrath beabsichtigt, bei hiesiger Stadt einen Pflastersezer bleibend anzustellen, und fordert Diejenigen, welche diese Stelle anzunehmen gesonnen seyn sollten, hierdurch auf, sich binnen 4 Wochen und längstens

den 16. Juli 1839

allhier zu melden, und dabei glaubwürdige Zeugnisse über ihre Geschicklichkeit und zeitheriges Wohlverhalten beizubringen.

Pirna, den 11. Juni 1839.

Der Stadtrath.

3) Bekanntmachung.

Nachdem wir zu notwendiger Subhastation des, Christianen Sophien verehel. Krause in Zischewig gehörigen, unter Nr. 57. catastrirten Grundstücks, welches aus einem Wohnhause, 14 Mezen Weinberg und 13 Mezen Grabeland besteht und ohne Berücksichtigung der Oblasten zu überhaupt 650 Thaler gewürdert worden ist,

den 2ten Juli 1839

terminlich anberaumt haben, so wird solches unter Verweisung auf die an der hiesigen Gerichtstafel, sowie in der Lettmann'schen Schänke zu Zischewig aushängenden Consignationen hiermit bekannt gemacht.

Dresden, am 23. April 1839.

Des Stadtgerichts Deputation zu des Rath's Syndicat-Gericht.

Schneider.

4) Zwei goldene Ringe sind als aufgefunden hier eingereicht worden, und werden die Eigenthümer aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden. Dresden, den 11. Juni 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

5) Avertissement.

Auf den 4. und 5. Juli d. J. jedesmal von früh Acht Uhr an werden mehrere Gegenstände an Kleidern, Wäsche, Betten, Wagen, Schlitten, eine Drehmandel, eine Hecker'schneidemaschine und andere Gerätschaften in Herrn Clausens Gute zu Wantewitz öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Verzeichnisse der Gegenstände werden bei dem unterzeichneten Gerichtsdirector zu Hain und Herrn Claus in Wantewitz unentgeltlich ausgegeben.

Raundorf bei Hain, am 8. Juni 1839.

Das Herrschaftl. Eckhardtsche Gerichte.
C. A. Lorenz, v. G. Dir.

Allgemeine Nachrichten.

1) Ausstellung.

Der für die Aula der Universität zu Leipzig bestimmte und von mir gearbeitete Cyclus von 12 Reliefs, die Culturgeschichte der Menschheit darstellend, ist jetzt vollendet und wird, bevor er an den Ort seiner Bestimmung abgehen muß, von Sonntag den 16. bis zum 26. d. M. täglich von 10 Uhr Vormitt. bis 6 Uhr Nachmitt. dem Publikum im Ausstellungs-Saale